

23. Dezember 2021

An:

Herrn Robert Habeck  
Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland  
Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

**Betreff: Wir müssen die von der EU geförderten Anreize für Holzbiomasse zur Energieerzeugung beenden**

Sehr geehrter Herr Habeck,

als NGOs, die sich seit vielen Jahren mit den Themen Waldnaturschutz und Klimawandel beschäftigen, möchten wir Ihnen zunächst zu Ihrem neuen Amt als Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz gratulieren. Die Klimakrise und die entscheidende Rolle, die der Waldnaturschutz bei ihrer Abmilderung spielt, stehen im Mittelpunkt Ihres Mandats. Wir sind zuversichtlich, dass eine Person mit Ihren bisherigen Erfolgen in einer so entscheidenden Position uns allen in diesem entscheidenden Kampf um unsere Zukunft helfen kann.

Wir schreiben Ihnen wegen unserer großen Bedenken bezüglich **der laufenden Verhandlungen über das EU-Klimapaket Fit for 55**, und insbesondere die Behandlung von Biomasse in der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED) und dem Europäischen Handelssystem (ETS). Wie bei dem traurigen Präzedenzfall des Palmöls für Biokraftstoffe hat die RED es den EU-Mitgliedstaaten ermöglicht, Anreize für Unternehmen zu schaffen, die Holzbiomasse für die Energieerzeugung verbrennen - direkt durch finanzielle Unterstützung und indirekt dadurch, dass die Treibhausgasemissionen von Biomasse im Emissionshandelssystem als Null eingestuft werden. **Die Verbrennung von Holzbiomasse zählt derzeit zu den EU-Zielen im Bereich erneuerbarer Energien, obwohl sie mehr CO<sub>2</sub> pro Energieeinheit erzeugt als jeder andere Brennstoff. Die zusätzliche Abholzung, die daraus resultiert, zerstört die Resilienz der Wälder und ihre Rolle als Kohlenstoffsenke. Dies ist eindeutig keine "Lösung" für das Klima. [Diese Anreize müssen so schnell wie möglich beendet werden.](#)<sup>1</sup>**

Diese Politik entstand aus dem vernünftigen Motiv heraus, fossile Brennstoffe zu ersetzen. Aber der Ersatzstoff, in diesem Fall Holzbiomasse, hat sich - in dem sehr begrenzten Zeitrahmen, der uns zur Verfügung steht, um die schlimmsten Auswirkungen der Klimakrise zu vermeiden - als noch schlechter erwiesen. Die Anreize der RED und des ETS haben das künstliche und monumentale Wachstum einer Biomasseindustrie ermöglicht, die nun die [Wälder zerstört](#) - und die von den Wäldern abhängigen Gemeinschaften [in Europa](#) und [der ganzen Welt](#). Der derzeitige EU-Ansatz, Biomasse als "klimaneutral" einzustufen, basiert auf zwei Annahmen: erstens dass die Wälder nachwachsen und alle durch ihre Abholzung und Verbrennung verursachten Emissionen wieder aufnehmen, und zweitens, dass sie dies augenblicklich tun.

Die erste Annahme ist teilweise falsch (einzelne Bäume können aufgeforstet werden, aber keine Wälder - 30 % der kumulierten globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen [stammen](#) aus früheren Landnutzungsänderungen), und erfordert sehr viel Vertrauen angesichts der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder - ganz zu schweigen von der Ersetzung struktur- und artenreicher

---

<sup>1</sup> Rund 16 Milliarden Euro wurden der Biomasseindustrie in der EU im Jahr 2020 als öffentliche Finanzhilfen [gewährt](#). Der aktuelle Anstieg der Preise für fossile Brennstoffe und Kohlenstoff [haben zu unserer großen Besorgnis an einigen Orten wie Estland zu einer profitablen Verbrennung von Biomasse schon vor der Gewährung von Subventionen ermöglicht](#), und der Biomasseindustrie durch deren Nichtzahlung von Kohlenstoffgutschriften für ihre beträchtlichen Treibhausgasemissionen einen unzulässigen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Wälder durch Monokultur-Baumplantagen, die bei der Bindung und Speicherung von Kohlenstoff deutlich [schlechter](#) abschneiden und zudem eine Katastrophe für die biologische Vielfalt sind.<sup>2</sup> Die zweite ist völlig falsch: Es dauert Jahrzehnte bis Jahrhunderte, bis diese Wälder die Mehremissionen wieder aufnehmen, eine Zeit, die wir einfach nicht haben, wenn die EU ihre Klimaziele für 2030 und 2050 erreichen will.

Die Schäden für das Klima und die biologische Vielfalt durch die industrielle Biomasseverbrennung, von der wir berichten, basieren nicht auf Annahmen, sondern auf wissenschaftlichen Fakten. Selbst das Forschungszentrum der Europäischen Kommission (JRC) hat in seinem [aktuellen Bericht](#) festgestellt, dass der größte Teil der in der EU verbrannten Holzbiomasse schädlich für das Klima, die biologische Vielfalt oder beides ist.

Die zügige Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien an unserem Energiemix bis 2030 ist von entscheidender Bedeutung für unser Ziel, die globalen Durchschnittstemperaturen auf unter 1,5 Grad zu halten. Doch wenn die Erneuerbare-Energien-Politik der EU weiterhin [die Wälder in Europa und der Welt zerstört](#), wird sie das Gegenteil von dem erreichen, was sie bezweckt. Wie es [fünfhundert Wissenschaftler\\*innen](#) kürzlich in einem Brief an die Staats- und Regierungschefs ausdrückten: "Wir fordern Sie dringend auf, nicht sowohl die Klimaziele als auch die biologische Vielfalt der Welt zu untergraben, indem Sie von der Verbrennung fossiler Brennstoffe auf die Verbrennung von Bäumen zur Energiegewinnung wechseln."

Es ist auch erwähnenswert, dass Biomasse [eine große und unverhältnismäßige Ursache der Luftverschmutzung](#) ist, die viel zu viele vermeidbare Todesfälle verursacht, wenn man ihren mäßigen Beitrag zur Energieerzeugung veranschlagt.

Die laufenden Überarbeitungen der RED und des ETS müssen die Weise, wie Bioenergie betrachtet wird, grundlegend ändern: Holzbiomasse muss von der Liste der förderfähigen Brennstoffe in der RED gestrichen werden, und es ist höchste Zeit, dass die Biomasseindustrie für ihre tatsächlichen Treibhausgasemissionen bezahlt.

Derzeit besteht die Gefahr, dass die Diskussion im EU-Rat von Schweden und Finnland dominiert wird, die sich im Namen ihrer forstwirtschaftlichen Interessen für eine weitere Steigerung der Holzverbrennung zur Energiegewinnung einsetzen. Es ist entscheidend, dass die deutsche Bundesregierung gemeinsam mit anderen Regierungen ein fortschrittliches Bündnis zum Schutz der Wälder und des Klimas bildet.

Wir würden uns sehr freuen, diese Anliegen in einem Gespräch mit Ihnen zu diskutieren, sofern Sie dies wünschen.

Wir wünschen Ihnen für die ersten Tage in Ihrer neuen Position alles erdenklich Gute.

Mit freundlichen Grüßen

---

<sup>2</sup> Die europäischen Wälder **absorbieren bereits 15 % weniger Kohlenstoff als 2005**. Dieser Trend wird sich fortsetzen, wenn sich die Politik nicht ändert. Die derzeitigen Nachhaltigkeitskriterien für Waldbiomasse in der RED [tragen nicht dazu bei](#), selbst die schlimmsten Fälle der Biomasseverbrennung in Europa zu unterbinden. Sie ermöglichen, [dass in Frankreich Naturwälder abgeholzt und zu Pellets zermahlen werden, nur um dann Kiefernmonokulturen wieder aufzuforsten](#). Sie lassen es zu, dass alte Wälder auf dem Land der indigenen Sami in Schweden in großem Umfang abgeholzt werden ([sehen Sie sich nur die Narben an, die der Kahlschlag auf der Erde hinterläßt](#)). Sie ermöglichen, dass [Wälder mit hohem Naturschutzwert in Estland, naturnahe Kiefernwälder in Portugal](#) und [viele andere Wälder in Europa](#) in Bioenergie umgewandelt werden, um nur einige Fälle zu nennen. All diese Zerstörung geschieht im Namen der Erzeugung erneuerbarer Energie und wird als legal betrachtet.

Biofuelwatch (UK)  
 Birdlife Europe  
 Corporate Europe Observatory  
 Europe Beyond burning  
 Fern  
 Wild Europe  
 Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz (ARA) (Germany)  
 Comite Schone Lucht (Netherlands)  
 Earth Thrive (Serbia)  
 Environment East Gippsland (Australia)  
 Estonian (Fund for Nature (ELF))  
 Euronatur (Germany)  
 Forum Ökologie & Papier (Germany)  
 Fridays for Future Sweden  
 Green Impact (Italy)  
 Green Transition Denmark (Denmark)  
 Leefmilieu (Netherlands)  
 Partnership for Policy Integrity (PFPI) (USA)  
 Pro Regenwald (Germany)  
 Protect the Forests Sweden  
 Quercus (Portugal)  
 Rainforest Rescue (Rettet den Regenwald e.V.) (Germany)  
 Robin Wood (Germany)  
 Salva la Selva (Spain)  
 Save Estonia's Forests  
 SOS Forêts France  
 ZERO (Portugal)

